



DER SCHLÄGEL



aus der Gemeinde • für die Gemeinde

Katzwinkel / Sieg

Die Zeitung des SPD-Ortsvereins Katzwinkel/Sieg

Nr. 23

Frühjahr 2004

Wahntag ist Zahntag

Ein entscheidender Tag für Katzwinkel.

roma. Wir treten mit einer guten Mannschaft mit viel Sachverstand und Einsatz am 13. Juni an. Fünf Jahre Kommunalarbeit liegt hinter uns. Wir können sagen, ohne unsere Durchsetzung wäre vieles echt daneben gegangen. Die Bürgerinnen und Bürger haben in 1999 die Zusammensetzung des Gemeinderates so bestimmt. Mehr Sitze für die SPD-Liste hätten uns unsere Arbeit sicherlich erleichtert. Darum bitten wir die Wählerinnen und Wähler, stärkt uns, helft uns durch Euren Vertrauensbeweis, durch Eure Stimme am 13. Juni.

Wir können Euch nur helfen, wenn Ihr uns helft.

Die SPD-Mannschaft stellt Kandidaten aus den Ortsteilen Hecke, Hönningen, Elkhausen und Katzwinkel. Darüber freuen wir uns ganz besonders. Wahlplakate werden in unserer Ortsgemeinde diesmal nicht aufgehängt. Wir wollen lieber das eingesparte Geld unserer Arbeit für die Gemeinde zuführen, und Zuschüsse von "oben" gibt es und gab es noch nie. Deshalb steht **Der Schlägel** diesmal im Mittelpunkt unserer Wahlkampfaußagen. Er soll Euch, liebe Bürgerinnen und Bürger, die Entscheidung am 13. Juni leicht machen. Unser Motto für die Wahl:

SPD - mehr Sachverstand.

Wer mit der Arbeit der Mehrheitsfraktion (CDU) in den vergangenen Jahren voll einverstanden oder zumindest zufrieden war, wird sein Wahlverhalten nicht durch Aussagen im Schlägel verändern. Deshalb: Unsere Absicht ist, weiter eine Kommunalpolitik für die Ortsgemeinde zu verfolgen, die sachlich richtig und fair gegenüber jedermann in der Gemeinde ist. Aufgrund der Haushaltslage können wir keine Wunder versprechen.

Fortsetzung nächste Seite

Die Themen

- Wahntag ist Zahntag
 - Straßenschäden
an der Knappenstraße
 - Das 8. Gebot
 - Wegetausch - ein heißes Eisen
 - Unsere Kandidaten für den
Verbandsgemeinderat/Kreistag
 - Unsere Kandidaten für den
Gemeinderat Katzwinkel
- Kleine Ratefüchse - Gewinner
- Neues Rätsel

Der Schlägel
Wäre es nicht gut, ein "Wir-Gefühl" für alle in der Gemeinde entstehen zu lassen. Viele Menschen haben sich in der Vergangenheit durch Eigenleistung für die Allgemeinheit verdient gemacht. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Helfer und Ehrenamtler!

Wenn man diese wertvollen Kräfte bündelt und Objekte realisiert, von denen bisher nur geträumt werden konnte, wäre das nicht super? Andere Gemeinden schaffen das, und wir von der SPD-Liste sind davon überzeugt, wir Katzwinkeler können das auch!

Da wären für das Projekt "**Fremdenverkehrsort Katzwinkel**" die Anlage von Wanderwegen und Ruheplätzen, die Wegerschließung rund um Katzwinkel und die Verbindung der vielen Ortsteile miteinander im begehbaren Zustand. Für das Projekt "**Jugend**" die Schaffung eines Treffs, eines Bolzplatzes und Kinderspielplatzes. Für die "**Geselligkeit**" in unserer Gemeinde wäre die Schaffung eines Grillplatzes mit Hütte hervorragend. Der Förderverein "Bergbau" wünschte sich schon immer ein **Heimatmuseum**.

Wir haben Gemeinderäume, deren Verwendbarkeit zusammen mit dem Verein geprüft werden müßte. Eine Lösung findet sich mit Sicherheit. Da wären noch unsere wertvollen **Räume in der Grundschule**, die seit mindestens zwei Jahren nutzbar wären (von der Verwaltung geprüft). Ein Ausbau wäre auch in Eigenleistung denkbar.

Der **Durchgangsverkehr auf der Knappenstraße** nimmt mehr und mehr Formen an, die so nicht hinnehmbar sind. Die Straßen werden uns überwiegend durch Schwerlastverkehr zerstört, von der Lärmbelästigung ganz zu schweigen. Andere Gemeinden sind froh, daß sie davon nicht betroffen sind, und wir Katzwinkeler wehren uns nicht? Das kann nicht sein!

Wir wollen, daß Katzwinkel besser in den **Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)** eingebunden wird. Nicht nur unsere älteren Mitbewohner sind auf den Bus nach Betzdorf/Kirchen oder Wissen angewiesen.

Es liegen viele Aufgaben vor uns. Damit wir für Euch gestalten können, brauchen wir Eure Stimme.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Eure Stimmabgabe am 13. Juni ist für die Demokratie sehr wichtig. Wer nicht zur Wahl geht, kann die Geschicke der Gemeinde nicht beeinflussen.

Eure Stimme für die SPD-Liste ist uns Ansporn und Vertrauen zugleich.

Denn:

Wir können Euch nur helfen, wenn Ihr uns helft.

Eure
Kandidatinnen und
Kandidaten

Wichtig! Erst die SPD-Liste ankreuzen, dann Einzelstimmen vergeben.

So wählen Sie richtig

Auch dieses Mal können Sie wieder Kandidatinnen und Kandidaten, die Ihr besonderes Vertrauen genießen, mit zusätzlichen Personenstimmen nach vorne bringen. Damit Sie keine Stimme verschenken, wählen Sie zuerst

SPD Liste 1

Danach können Sie in der Liste Personenstimmen vergeben. Bei der Gemeinderatswahl können Sie insgesamt 16 persönliche Stimmen verteilen, pro Kandidatin oder Kandidat jedoch höchstens drei.

Wer am Wahltag verhindert ist, nutze bitte die Briefwahl.

Straßenschäden an der Knappenstraße

Minister Bauckhage antwortet der SPD

roma.



Weiter schreibt der Minister:

Der unbefriedigende Straßenzustand in der Ortsdurchfahrt Katzwinkel ist bekannt. Zur Verbesserung der Situation wurde bereits Ende der neunziger Jahre ein Dünnschichtbelag in Kaltbauweise aufgebracht. Leider hat sich der Belag als nicht haltbar erwiesen. Es sind zum Teil großflächige Ablösungen des Belages aufgetreten, die bisher von der Straßenmeisterei Betzdorf turnusmäßig gefräst wurden, um die L279 in diesem Bereich verkehrssicher zu halten.

Nachdem aufgrund des Nachtragshaushalts 2003 mehrere Straßenbauvorhaben aufgeschoben werden mußten, sieht das Bauprogramm für das Jahr 2004 zunächst die Weiterführung der bereits laufenden Maßnahmen sowie den Neubeginn der Vorhaben vor, die bereits im Bauprogramm

2002/2003 vorgesehen waren, aber noch nicht in Angriff genommen werden konnten. Im Bauprogramm für das Jahr 2004 konnte deshalb der Ausbau der OD (Ortsdurchfahrt, die Redaktion) Katzwinkel leider noch nicht berücksichtigt werden.

Im Jahre 2002 hat der Landesbetrieb Straßen und Verkehr Rheinland-Pfalz sowohl eine visuelle als auch eine messtechnische Erfassung des gesamten Landesstraßennetzes in Rheinland-Pfalz durchgeführt. Auf der Grundlage dieser Erhebungen wurde eine Dringlichkeitsregelung der Baumaßnahmen an Straßen, Ingenieurbauwerken, Knotenpunkten und Radwegen an Landstraßen erstellt, die auch weitere Kriterien wie Verkehrsbelastung und Unfallhäufigkeiten berücksichtigt. Diese Dringlichkeitsreihung soll in einen zum Jahr

Der Schlägel
2008 reichenden Investitionsplan für den Neu-,
Um- und Ausbau der Landesstraßen umgesetzt
werden.

Im Rahmen der Erarbeitung dieses
Investitionsplanes ist auch über einen Ausbau der
OD Katzwinkel zu entscheiden. Die Arbeiten am
Entwurf des Investitionsplanes sollen in 2004
abgeschlossen werden. Deshalb kann ich Ihnen
auch jetzt leider noch keinen verbindlichen
Termin für den Ausbau der Knappenstraße
nennen.

**Ich habe den Landesbetrieb Straßen und Verkehr
Rheinland-Pfalz (LSV) gebeten, dafür Sorge zu
tragen, daß bis zu einem Ausbau durch
geeignete Unterhaltungsmaßnahmen ein
verkehrssicherer Zustand der L279 gewährleistet
wird.**

Mit freundlichen Grüßen
gez. Hans-Artur Bauckhage

Das 8. Gebot

Frgü. Das 8. Gebot kam mir direkt in
Erinnerung, als ich in der 18. Kalenderwoche in
der Siegener Zeitung den Bericht über die Sitzung
des CDU-Ortsverbands gelesen habe, in der die
CDU-Kandidaten zum Ortsgemeinderat
vorgestellt wurden. Hat doch hier der
Fraktionsvorsitzende Hubert Becher auf seine
eigene, großmütige Art alle vermeintlichen
Erfolge der letzten 5 Jahre aufgezeigt, die unter
der Führung der CDU-Fraktion mit
Ortsbürgermeister Dornhoff eingefahren wurden.
Klar ist allerdings, ohne die Mitglieder der SPD-
Fraktion und dem Mitglied der FWG wäre
manche Maßnahme kläglich gescheitert. In den
verschiedenen Ausschüssen wurde von **Allen**
sachlich gearbeitet und Weichen gestellt. Ohne
die Opposition wäre mancher Steuer-Euro, der
wahrlich spärlich vorhanden ist, für Prestige und
Pomp geopfert worden. Erinnerung sei nur an die
Straßenbeleuchtung in der Raiffeisenstraße.
Warum aber der Gedanke an das 8. Gebot?
Waren doch in dem Artikel falsche
Behauptungen, wie z.B. die Förderung der
Vereine aufgeführt. Was allen Vereinen am
meisten fehlt, ist Geld. Diese finanzielle

Frühjahr 2004

Erfreulich ist, das sich auch die CDU für eine
Verbesserung des Straßenzustands in der
Vergangenheit bemüht hat. Erstaunlich bleibt
jedoch, daß die Mängel des Verkehrswegeplanes
des Landkreises Altenkirchen aus 1999 !!!
(Katzwinkel ist gar nicht aufgeführt) von der CDU
nicht bemerkt wurden.

Warum sich Bürgermeister Dornhoff, trotz
Anwesenheit beim II. öffentlichen Verkehrsforum,
nicht zu Worte gemeldet hatte, ist nur so zu
erklären, daß der Vortrag von Manfred Roesse
den Kern der Misere punktgenau traf. Mit
Schreiben vom 5. Februar wurde auch
Ministerpräsident Kurt Beck gleichlautend
informiert. Er hat Katzwinkel seine Unterstützung
zugesagt. Wir von der SPD Katzwinkel sind der
Auffassung, es muß endlich was geschehen. Die
Bürgerinnen und Bürger können sicher sein:

Die SPD bleibt am Ball!

.....und handeln sollst du,
als hinge von dir und deinem Tun ab
das Wohl der Dinge
und die Verantwortung wäre dein!

Unterstützung können wir aber nur in Form von
Goodwill zeigen. Im soeben verabschiedeten
Haushalt 2004 sind gerade mal 2.625 Euro für
20 Empfangsberechtigte, davon 14 aus
Katzwinkel, eingestellt. Im Jahr 2004 mußten
sogar 220 Euro weniger eingestellt werden.
Wenn man dann sieht, daß mitgliederstarke
Vereine, wie der TUS oder der Schützenverein
mit je 256 Euro bedacht werden, kann man nicht
von Förderung reden. Es ist nur ein kleiner Dank
der Ortsgemeinde. Zum Thema Baumaßnahmen
wurde die Zuwegung nach Neurom gelobt. Liebe
Fraktionskollegen der CDU, die Stützmauer hätte
vor Jahren schon stehen können..
Ortsbürgermeister und Verbandsbürgermeister
hätten nicht bitten und betteln müssen, in dem
sie, wie auch die SPD-Fraktion, an die
Verkehrssicherungspflicht erinnerten. Die größten
Blockierer saßen doch in der CDU-Fraktion.
Eine Anmerkung zur Jugendarbeit. Die SPD-
Fraktion hat in diesem Jahr einen Antrag zur
Verbesserung der Jugendarbeit in der Gemeinde
gebracht. Unser Antrag wurde nicht mit
Wohlwollen aufgenommen. Auch der damalige
SPD-Antrag auf Einrichtung eines Jugendraumes
wurde von der Mehrheit der CDU
abgeschmettert. CDU-Kehrtwende vor der Wahl?

Wegetausch - ein heißes Eisen

Mehr Informationen für den Bürger

roma. In der Vergangenheit hat man zum Thema "Wegetausch" vieles in der Presse lesen können. Bürgerinitiative Friesenhagen, heiße Diskussionen in Hövels, Birken-Honigsessen, Mittelhof und Wissen. Wissen gab den historischen Teil der "alten Postraße" im Tausch an die Fürsten ab. Nur von Katzwinkel war nichts zu lesen. Worum geht es? Es geht um die Übertragung von gemeindeeigenen Wirtschaftswegeparzellen der Ortsgemeinde Katzwinkel (Sieg) im Tauschwege an die Hatzfeldt-Wildenburg'sche Verwaltung mit Sitz in Schönstein. Welches Ziel verfolgt die Hatzfeldt-Wildenburg'sche Verwaltung? Der Fürst als Eigentümer großer Waldgebiete in unseren Landen betreibt u.a. Holzwirtschaft und möchte verständlicherweise den Holzabbau kostengünstig über eigene Wege abwickeln. Dieses Ziel wäre nur dann erreichbar, wenn Katzwinkel für die Kammer strategisch wichtige Wirtschaftswege abtreten würde. Unsere Gemeindewege, die quer durch den Fürstenwald laufen sind also Objekt der Begierde. Wenn die Wege im Waldgebiet dem Fürsten gehören würden, hätte er ein geschlossenes Wirtschaftsgebiet ohne Einfluß von außen. Diese Überlegungen sind verständlich und, aus der Sicht des Fürsten, nachvollziehbar. "Wer läßt schon gern Fremde durch sein eigenes Wohnzimmer laufen?"

Als Tauschflächen wurde die ehemalige Grubenbahn (Besitzverhältnisse und Umweltbelastung bis heute nicht seitens der Kammer geklärt), Wald Nähe "Burg" und Nimrod und Obstwiese Nähe Sandstraße angeboten. Ob das interessante fürstliche Tauschobjekte sind, möge jeder selbst für sich entscheiden.

Die alte Trasse der Grubenbahn von Katzwinkel nach Elkhausen war schon immer eine überlegenswerte Sache. Da waren sich alle im Rat einig. Nur hängen, wie bereits genannt, schwerwiegende Probleme mit dem Erwerb zusammen, die seit 1996 ungeklärt sind. So lange läuft schon der Antrag der Fürstlichen an unsere Gemeinde.

Der springende Punkt aber ist der: Wir von der SPD Katzwinkel sind der Ortsgemeinde



Katzwinkel und seinen Bürgern verpflichtet. Wir müssen an die Entwicklung unserer Gemeinde und seine Infrastruktur denken, und dieses über den Zeitraum von 20 bis 30 Jahren und darüber hinaus. Würden wir dem Wunsche des Fürsten folgen, würden wir Katzwinkel einschnüren. Falls neue Baugebiete erschlossen werden sollten, müßten wir sicherlich teure Ausgleichsflächen vom Fürsten kaufen. Beispiele gibt es schon heute in unserer weiteren Umgebung. So können wir möglicherweise nicht mehr benutzte Wirtschaftswegeparzellen als Ausgleichsflächen anbieten. Das heißt, wir sind so im Handeln für unsere Gemeinde flexibler und eigenständiger. Dem Fürsten geht es natürlich nicht um den Erwerb von Waldwegen, die kaum noch zu erkennen sind. Wie gesagt, hier sind wirtschaftliche und strategische Überlegungen die Triebfeder des Handelns.

Wir als Vertreter unserer Gemeinde wollen unsere Zukunft nicht verbauen. Wer könnte dafür die Verantwortung übernehmen? Wir nicht! Übrigens, in der Vergangenheit konnte der Fürst problemlos über unsere Gemeindewege Holzabfuhr tätigen. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Nur sollte er auch die Schäden, die er durch das Holzrücken anrichtet, beseitigen. Das ist Gesetz. Die SPD hat die CDU-Bürgermeister stets angehalten auch in dieser Hinsicht die Interessen unserer Gemeinde zu wahren. Das Ergebnis kennt jeder. Die Wanderwege sind nicht mehr

passierbar, geschlagene oder umgestürzte Bäume versperren die Wege, im Prinzip eine fast natürliche Wegsperre für die Freunde von Waldwanderungen. Katzwinkel ist ein Fremdenverkehrsort. Wir werben damit und sind stolz auf über 20.000 Übernachtungen im Jahr. Wir müssen auch etwas dafür tun. Ausgezeichnete Wanderwege und Ruhebänke gehören u.a. zu solch einem Programm.

Wir müssen selbstverständlich auch an die Interessen unserer Landwirte denken. Sie müssen problemlos ihre Felder betreten und bestellen können. Da darf nicht die Zuwegung strittig sein. Gestattungsverträge haben eine andere Qualität. Eine bessere Qualität? Sehr zweifelhaft. Diese Sicherheit kann nur gegeben werden, wenn der Status der Eigentumsverhältnisse auch zukünftig unangetastet bleibt. Mit gutem Willen von allen Seiten und mit der Akzeptanz von Rechten und Pflichten aller Beteiligten sollte das gute Verhältnis auch weitere 100 Jahre erhalten bleiben können.

In einer Grundsatzrede am 1. Dezember 2003 im Pfarrheim Elkhausen forderte Manfred Riese Bürgermeister Dornhoff auf, zuerst ein Konzept zur zukünftigen Entwicklung der Ortsgemeinde Katzwinkel (Vorschau in die nächsten 20-30 Jahre) zu erstellen.

Dabei sollen berücksichtigt werden: Weiterentwicklung der Ortsgemeinde Katzwinkel, Infrastruktur (Wege, Straßen, Fremdenverkehrsort- Wanderwege), Baugebiete, Gewerbegebiete, kinderfreundliche Ortsgemeinde Katzwinkel, Ausgleichsflächen, Vorverkaufsrecht der Gemeinde, usw.. Erst, wenn das Konzept steht und abgesegnet ist, können andere Fragen angegangen werden. Man glaubt es nicht. So ein Konzept gibt es wirklich noch nicht für Katzwinkel.

Grund und Boden sind nicht beliebig vermehrbar. Das wußten schon die weltlichen und kirchlichen Vertreter in der deutschen Geschichte.

Eines ist sicher. Wir lassen unsere Gemeinde nicht in eine Zwangsjacke schnüren. Die Zukunft von Katzwinkel darf nicht verbaut werden. Wir würden uns an unseren nachfolgenden Generationen versündigen!

Dafür sorgen wir! Dafür sorgen die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD-Liste 1, garantiert!



Unsere Kandidaten für den Verbandsgemeinderat

Reinhold Bröhl

Heizungsbauer

Manfred Riese

Diplom-Ingenieur, Betriebswirt VWA

Günter Freese

Techn. Angestellter

Gerhard Judt

Metzgermeister, Elektriker

Unsere Kandidaten für den Kreistag

Eda Jahns, Wissen

MDL a.D.

Dietmar Schumacher, Wissen

Schulleiter

Thorsten Wehner, Wissen

Mathematiker

Jürgen Linke, Wissen

Fotografenmeister

Die Gewinner

Unter den vielen richtigen Einsendungen beim letzten Ratefuchs-Spiel wurden folgende Kinder per Los als Gewinner von je einem CD – Gutschein ermittelt:



Maximilian Schuppner (9) lks. aus Katzwinkel
Tim Leidig (3) Mitte aus Elkhausen
Peter Schuppener (12) re. aus Katzwinkel

Für kleine Ratefuchse



Neues Spiel – neues Glück

Und auf geht's in die nächste Runde. Auch diesmal gibt es wieder 3 tolle Bücher oder CD's zu gewinnen. Wie immer bildet ihr aus den Silben die Antworten. Die ersten Buchstaben ergeben zusammen das Lösungswort.

ab-au-ber-burg-chi-dach-deutsch-edel-er-gen-hal-ham-her-hof-hum-land-le-mä-mel-mo-na-na-ne-ne-ne-no-pfan-pi-ra-ro-rü-sa-schluß-schul-sen-sil-son-ten-ten-to-turn-ung-ve-weiss-zieh

- 1. Himmelskörper
- 2. Studie über Schüler- Leistung
- 3. Teil des Daches
- 4. anderer Ausdruck für Geld
- 5. Alpenblume
- 6. Bienenart
- 7. Gerät zur Gartenpflege
- 8. Ort der Schüler in der Pause
- 9. Fortbewegungsmittel
- 10. Land in Asien
- 11. Stadt an der Elbe
- 12. oberitalienische Opernstadt
- 13. Aufgabe der Eltern
- 14. Insel in der Ostsee
- 15. glänzendes Metall
- 16. Gebäude für Sport
- 17. Ende der Ausbildung
- 18. Zeichen der Töne in der Musik
- 19. Dein Heimatland

Schreibt das Lösungswort zusammen mit Eurem Namen, dem Alter und der Adresse auf eine Postkarte oder einen Zettel und sendet ihn an:

**Reinhold Bröhl, Tannenweg 1,
57581 Katzwinkel**

Wer das Porto sparen will, kann die Lösung auch selbst dort in den Briefkasten werfen. Unter den richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Wir wünschen viel Glück!



Lösungswort: -----

Impressum
Herausgeber:
SPD-Ortsverein Katzwinkel

Verantwortlich und Redaktionsanschrift:
Manfred Roese, Tannenweg 4
57581 Katzwinkel

Redaktion:
Manfred Roese (roma)
Reinhold Bröhl (brre)
Günter Freese (frgü)
Sylvia Hariri (hasy)

Satz:
Manfred Roese

Für Anzeigen:
Friedhelm Heck,
Knappenstr. 32A
57581 Katzwinkel

Druck:
K+S Druck,
Niederhövels